

MIT FALL-
BEZOGENER
RECHNUNGS-
ERKENNUNG

Belegnummer	Grunddaten	Zahlung	Detail	Steuer
000000422	Belegstatus	Voreinführer	Beleg	
T-World	akt. Stufe	1		
1.421,22	von Stufe	2		
EUR	Absender	WECKWERTH		
02.03.2010	Telefon			
RE-10-0051	ID	393		
	E-Mail	Dirk.Weckwerth@t-systems.com		
	Skontodatum	16.03.2010		

S/H	BUKKS	SACHKONTO	KONTOTEXT	KST	AUFTRAG	BETRAG NETTO	POSITIONSTEXT	STKZ	AKTION
S	0010	999999	Pseudo_FI_FIS/ede	104011	1421	1.421,22		no	+

Historientext: Anlagen Anlagen hochladen

Kommentar

von AUTOGEN am 27.11.2012 um 08:05:37 Uhr
an: Dirk.Weckwerth@t-systems.com
zur Genehm. von: T-WORLD über
Position: 000002 1.421,22 EUR netto
Stufe: 1

genehmigen ablehnen nicht zuständig noch in Klärung zur Rückfrage weiterleiten genehmigen & weiterleiten

EINFACH DIGITAL VERARBEITEN AUTOMATISIERTE RECHNUNGS- VERARBEITUNG IM KRANKENHAUS

Der Anspruch der Telekom Healthcare Solutions ist es, Krankenhäuser bei der Digitalisierung ihrer Prozesse und Daten zu unterstützen. Ein Beispiel hierfür ist die Rechnungsverarbeitung. Bei der elektronischen Erfassung und Verarbeitung von Eingangsrechnungen werden mehrere Teilprozesse durchlaufen: vom Scannen der Rechnungen, der Datenvalidierung über die Rechnungsprüfung bis zur Zahlungsanweisung

DER RECHNUNGSEINGANGSPROZESS

Der übliche Prozess der manuellen Erfassung und Genehmigung von Lieferantenrechnungen ist insbesondere durch die damit verbundenen Personalkosten sehr aufwendig. Zusätzliche manuelle Arbeiten, wie Kopien anfertigen oder Kontierungs- und Genehmigungsinformationen hinzufügen, kommen dazu. Im manuellen Freigabeprozess ist die Transparenz über den Stand der Genehmigung nur mit weiterem hohem Aufwand zu erreichen. Verteilte Unternehmensstandorte bedeuten lange Genehmigungswege, was wiederum zu Lasten der Einhaltung der Skontofristen geht.

Mit unserer Lösung zur automatisierten Rechnungseingangsbearbeitung erfolgt die Verarbeitung von Eingangsrechnungen maschinell unterstützt und tagesaktuell. Mit Hilfe der Konsiliarrechnungsapplikation ist es außerdem möglich, die Kostenstellen bzw. die Fallauftragsnummern von Patienten automatisch aus einer Rechnung zu ermitteln und Privatpatienten herauszufiltern. Durch Anbindung eines Archivsystems mit zertifizierter SAP-ArchiveLink-Schnittstelle kann die Ablage aller Dokumente der Rechnungsverarbeitung revisionssicher erfolgen.



HEALTHCARE SOLUTIONS

RECHNUNGSBEARBEITUNG IN VIEREINHALB SCHRITTEN

Schritt eins – Belegvorbereitung

Eingangsrechnungen und ggf. beiliegende Rechnungs-Anlagen werden mittels Scanner digitalisiert. Rechnungen im PDF-Format werden dem Prozess als E-Mail-Anhang über ein zentrales E-Mail-Postfach zugeführt. Auch Dokumente im ZUGFeRD-Format können verarbeitet werden.

Schritt zwei – Rechnungslesung

Der Rechnungsleser importiert gescannte Images (z. B. vom Scanclient oder E-Mail-Postfach). Bei Eingangsrechnungen werden über ein Freiformverfahren relevante Rechnungskopf- und Positionsdaten extrahiert. Danach validiert der Rechnungsleser die Informationen und bietet Funktionen zur Nachbearbeitung nicht eindeutig erkannter Inhalte. Die Daten werden anhand eines Regelwerkes (unscharfer Abgleich) und einer Wissensdatenbank eingelesen. Der Belegleser trägt lieferantenspezifische Informationen automatisch in eine Wissensdatenbank ein und wendet sie bei wiederkehrenden Rechnungen des jeweiligen Lieferanten an. Über das Zusatzmodul zur Integration ins SAP®-System werden die gelesenen Rechnungsinformationen dorthin exportiert. Bestellung und Bestellbezug werden, soweit vorhanden zum Abgleich aus SAP herangezogen. Die Rechnungslesung erfolgt außerhalb des SAP®-Systems, um die technischen Ressourcen des Systems nicht durch den rechenintensiven Erkennungsprozess zu belasten. Rechnungen mit Fallbezug können mit Hilfe der Konsiliarrechnungsfunktion bearbeitet werden. Diese ermöglicht es, Kostenstellen bzw. Fallauftragsnummern der jeweiligen Patienten automatisch aus der Rechnung zu ermitteln und Privatpatienten herauszufiltern.

HIGHLIGHTS RECHNUNGSLESER

- Echte Freiformerkennung/Selbstlernendes System/Wissensdatenbank
- Lieferantenerkennung > 95 %
- Lesung von Positionsdaten
- Automatische Prüfung: z. B. § 14 UStG; Summen, Steuern, etc.
- Rechnungen in Papierform und als PDF-Datei
- Rechnungen mit Fallbezug sowie ohne Bestellbezug
- Optionale Prüfung gegen fallbezogenen Leistungskatalog

Schritt drei – Rechnungseingangsbuch

Die Kreditorenbuchhaltung steuert alle Eingangsrechnungen zentral aus dem Rechnungseingangsbuch (dem Rechnungsmonitor).

Er sorgt für die fachlich-inhaltliche Nachbearbeitung von Eingangsrechnungen, welche per Belegerkennung (OCR), per EDI oder per Email und PDF ins SAP®-System eingegangen sind.

Durch den Einsatz des Rechnungsmonitors lässt sich der Automatisierungsgrad der Rechnungsverarbeitung erhöhen. Unvollständige oder durch die Prüfungen aussortierte Rechnungen lassen sich in einem intuitiv zu bedienenden Monitor einfach und komfortabel bearbeiten. Durch die große Auswahl an Funktionen zur Rechnungsprüfung ist eine schnelle und effiziente Belegbearbeitung möglich.

HIGHLIGHTS RECHNUNGSMONITORS

- 100 % Integration ins SAP®-System und SAP®-zertifiziert
- Bearbeitungstools für Positions-, Mengen- und Werteabgleich
- Automatische Kontierungsobjektfindung per Schlagwort
- Belegswitch zwischen Logistik- und Kostenrechnungsbeleg
- Rechnungskürzung auch für nicht bestellte Ware
- Ablehnungsschreiben bei fehlerhafter Umsatzsteuerprüfung
- Protokollierung der Verarbeitungsschritte
- Unterstützt Rechnungsprüfung, -austausch und -verarbeitung nach ZUGFeRD-Standard
- Integriertes Mail- und Genehmigungsverfahren

Schritt vier – Rechnungsprüfung

Die Rechnungsprüfung beinhaltet die sachliche und rechnerische Prüfung. Notwendige Dokumente zur Rechnungsfreigabe (wie Leistungsnachweise, Lieferscheine) können zum Rechnungsbeleg abgelegt werden.

HIGHLIGHTS WORKFLOW ZUR RECHNUNGSPRÜFUNG

- Außerhalb von SAP® als Webapplikation, dadurch keine zusätzlichen SAP®-Userlizenzen für den Prüfungsprozess erforderlich
- Freigabestrategien umsetzbar (Freigabestufen/Betragsgrenzen, Berücksichtigung von Preis- und Mengenabweichungen, einstufiger/mehrstufiger Prozess)
- Kontierungsinformationen erfolgen auf Basis in SAP® hinterlegter Daten
- Splittbuchungen bei der Rechnungsprüfung möglich
- Vertretungsregelung

Schritt viereinhalb – Archivierung

Die revisionssichere Ablage der Eingangsrechnungen kann in einem digitalen Archivsystem erfolgen. Hierzu muss dieses System über eine zertifizierte SAP®-ArchiveLink-Schnittstelle verfügen.

Mit dieser von der Telekom Healthcare Solutions empfohlenen Lösung, die auf SAP®-ERP basiert, werden die Mitarbeiter in der Finanzbuchhaltung, der Apotheke, dem Einkauf und sogar des Patientenmanagement von vielen manuellen Routinearbeiten entlastet. Wir führen das beschriebene Lösungspaket in Ihrem Haus ein, stellen den Support sicher und betreiben die Lösung auf Ihren Wunsch für Sie.

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Abläufe beschleunigen, Kosten reduzieren
- Kurze Einarbeitung Ihres Personals
- Geringer Anpassungs- und Pflegeaufwand bei der Einführung
- Hohe Erkennungsraten auf Feld- und Belegebene.
- Entlastet Ihre Sachbearbeiter von zeitraubenden Routinearbeiten.
- Minimierung des manuellen Aufwandes
- Der Durchsatz wird gesteigert
- Die Durchlaufzeiten verkürzen sich erheblich
- Optimiertes Finanzcontrolling und Zahlungsmanagement

MEHR ERFAHREN SIE UNTER

www.telekom-healthcare.com

E-Mail: info@telekom-healthcare.com

KONTAKT

Helge Schmidt

Pascalstr. 11, 10587 Berlin

+49 30 835384545

helge.schmidt@t-systems.com

HERAUSGEBER UND KONTAKT

Deutsche Telekom AG

Telekom Healthcare Solutions

53262 Bonn